

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/057/2022

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **23.02.2022**, von **18:30 Uhr** bis **21:00 Uhr**
im **Gebäude der Grundschule Marienmünster (Aula)**

Anwesend:

Bürgermeister

Josef Suermann

CDU

Uwe Bickmann

Josef Büker

Klaus-Peter Gosse

Marcus Kaiser

Stefan Köhne

Elmar Konrad Krüger

Hermann Müller

Mathias Schmidt

GRÜNE

Jutta Fritzsche

Matthias Loges

Rainer Neumann

Dominik Wichmann

UWG

Thorsten Hölting

Reinhard Lammersen

Josef Wolff

SPD

Helmut Lensdorf

Sybille Mocker-Schmidt

Stefanie Pohlmeier

WGB

Elmar Stricker

Sachverständige(r)

Christian Haase

Protokollführer

Elmar Meyer

von der Verwaltung

Stefan Niemann

Kai Schöttler

Abwesend:WGB

Markus Wellbrink

Presse:

Harald Iding, Westfalen-Blatt

Zuhörer: 2**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Josef Suermann begrüßt die Anwesenden und stellt widerspruchsfrei die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Vorstellung der Genossenschaft Energie für den Kreis Höxter eG durch den Vorstandsvorsitzenden Christian Haase; Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022

Einleitend begründet Mathias Schmidt kurz den Antrag der CDU-Fraktion auf Einladung des Vorstandes der Genossenschaft Energie für den Kreis Höxter eG. Dieser Antrag verfolge das Ziel, Informationen zu erhalten, wie eine unmittelbare finanzielle Beteiligung der Bürger an den Windkraftanlagen realisiert werden könne, auch um mehr Akzeptanz bei den Betroffenen zu schaffen.

Bürgermeister Josef Suermann begrüßt den Vorstandsvorsitzenden der Energie für den Kreis Höxter eG, Herrn Christian Haase.

Dieser verdeutlicht anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage) die Zwecke und Ziele der Genossenschaft und erläutert die aktuellen Wirtschaftsdaten. Er betont dabei besonders, dass das Angebot von Genossenschaftsanteilen primär auf den örtlichen Bereich abziele und vorrangig die Bürger vor Ort bedient werden sollen. Die Genossenschaft selbst nehme keine Projektierung vor, sondern erwerbe nach Wirtschaftlichkeitsberechnung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer Anlagen oder beteilige sich finanziell an einem Anlagenverbund.

Die Finanzierung erfolge durch (neue) Genossenschaftsanteile und Fremdkapital. Die Genossenschaft sei aktiv auf der Suche nach weiteren Projekten.

Jutta Fritzsche vertritt die Einschätzung, dass eine größere Akzeptanz geschaffen werden kann, wenn jeder profitiere, beispielsweise durch die Reduzierung des Strompreises vor Ort, statt des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen. Christian Haase erklärt, dass auch dieser Ansatz rechtlich umsetzbar sei.

Auf den Hinweis von Josef Wolff und Reinhard Lammersen, vorrangig städtische Flächen für mögliche Projekte einzubeziehen, führt Christian Haase aus, dass die Stadt selbst, auch aufgrund mangelnder personeller Ressourcen, wohl nicht in die Projektierung einsteigen wird. Jedoch sollte die Stadt aktiv auf potentielle Projektierer zugehen, um das Thema Bürgerbeteiligung bereits im frühen Planungsstadium einbringen zu können.

Auf die Frage von Rainer Neumann nach möglichen städtischen Flächen für Windkraftanlagen verweist Bürgermeister Josef Suermann auf die in Kürze stattfindende Offenlage des Teilflächennutzungsplanes.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Josef Suermann bei Christian Haase für die Ausführungen, die einen ersten Einstieg in das Thema ermöglichen.

3. Entscheidung über Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2022

A. Änderungsanträge der Verwaltung

a) Digitalausstattung des Sitzungssaales

Beschluss:

Für die Digitalausstattung des Sitzungssaales im Rathaus werden Mittel in Höhe von 4.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Anschaffung einer Schaukel für den Kindergarten in Kollerbeck (Ersatzbeschaffung)

Beschluss:

Zur Finanzierung einer Schaukel für den Kindergarten in Kollerbeck werden 3.200,00 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Pauschalansatz für neue Spielgeräte auf den städtischen Spielplätzen

Bürgermeister Josef Suermann verweist auf den weitergehenden gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, über den später vorrangig zu entscheiden ist.

d) Schaukeln für die Spielplätze in Hohehaus und Großenbreden (Ersatzbeschaffungen)

Josef Suermann weist darauf hin, dass die im Haushaltsentwurf 2022 eingestellten Mittel in Höhe von 5.000,00 für neue Schaukeln auf den Spielplätzen in Hohehaus und Großenbreden entgegen der Planung investiv und nicht konsumtiv berücksichtigt werden.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

e) Wirtschaftswege

Beschluss:

Angesichts einer 100 %igen Förderzusage des Bundes werden für die Sanierung von Wirtschaftswegen im Zuge der Ausweisung bzw. Errichtung eines Radweges von Steinheim nach Höxter Mittel in Höhe von 440.000 € und gleichzeitig Fördermittel in gleicher Höhe eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) Mittel „Moderne Sportstätten 2022“

Beschluss:

In die Finanzplanung für das Jahr 2023 werden 300.000,00 € aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Josef Suermann gibt bekannt, dass die Anbringung eines Sperrvermerkes für die Anschaffung einer neuen Pumpe für die Feuerwehr nicht erforderlich ist, da die Haushaltsmittel ohnehin nur bei einem Totalausfall des Altgerätes in Anspruch genommen würden.

Kämmerer Kai Schöttler gibt bekannt, dass zwischenzeitlich die endgültigen Festsetzungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes vorliegen, die in den Haushalt einfließen. Danach erhöhe sich die Höhe der Zuweisungen um 40.000,00 €.

Desweiteren teilt er mit, dass Änderungen im Jahresabschluss 2020 gleichfalls eingearbeitet werden, aber letztlich keinen Einfluss auf den Haushalt 2022 haben.

B. Änderungsanträge der CDU-Fraktion

a) Carsharing

Angesichts der sich abzeichnenden erheblichen Kostenreduzierungen nimmt Mathias Schmidt namens der CDU-Fraktion den Antrag auf Streichung des Ansatzes zurück

b) Stadtmarketing

Beschluss:

Der Ansatz für das Stadtmarketing wird von 5.000,00 € auf 10.000,00 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Malerarbeiten im Treppenhaus des Lehrerhauses in Kollerbeck

Mathias Schmidt nimmt den Antrag namens der CDU-Fraktion zurück.

d) Errichtung eines Carports am Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck

Beschluss:

Der Ansatz für die Errichtung eines Carports am Feuerwehrgerätehaus in Kollerbeck in Höhe von 25.000,00 € wird gestrichen und ist in die Finanzplanung für das Jahr 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

e) Pauschalansatz für städtische Spielplätze (gemeinsamer Antrag mit der SPD)

Mathias Schmidt und Helmut Lensdorf erläutern den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, der auf eine qualitative Verbesserung der städtischen Spielplätze abziele. Hierzu solle ein Arbeitskreis gebildet werden.

Jutta Fritzsche und Josef Wolff unterstützen diesen Antrag grundsätzlich, betonen aber ausdrücklich, dass zunächst die Ergebnisse des Arbeitskreises abgewartet und nicht vorab die Projekte in Kollerbeck und Altenbergen realisiert werden sollten.

Nach kontroverser Diskussion stellt Josef Büker den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Beschluss:

Im Haushalt 2022 werden für die familien- und kindgerechte Weiterentwicklung und Neugestaltung der Spielplätze finanzielle Mittel in Höhe von 30.000,00 € bereitgestellt.

In diesem Ansatz sind die Investitionen für die Anschaffung der im Zuge der Mittelanmeldung vorgeschlagenen Spielgeräte für die Ortschaften Altenbergen und Kollerbeck enthalten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Für den neu einzurichtenden Arbeitskreis schlägt Bürgermeister Josef Suermann vor, dass dieser mit Fachleuten aus der Verwaltung und mit einem Vertreter je Fraktion besetzt werden sollte.

Die Hinzuziehung externer Expertise könne bedarfsabhängig erfolgen.

f) Anschaffung einer Mähraupe

Beschluss:

Die Mittel in Höhe von 30.000,00 € für die Anschaffung einer gebrauchten Mähraupe werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen

C. Änderungsanträge der UWG:

a) Zuschuss für die Jugendgruppe Vörden

Thorsten Hölting begründet den Antrag mit den Bestrebungen in Vörden, eine Jugendgruppe zu etablieren. Coronabedingt sei die Gründung einer entsprechenden Gruppe und die Gewinnung eines Trägervereins bislang nicht möglich gewesen. Da bereits im Vorjahr entsprechende Mittel eingestellt wurden, solle dies auch im Haushalt 2022 erfolgen. Der Ansatz könne mit einem Sperrvermerk belegt werden.

Die Jugendräume im Kreis Höxter werden nach Mitteilung von Bürgermeister Josef Suermann derzeit vom Jugendpfleger des Kreisjugendamtes Höxter begangen. Dieser habe in einem Telefonat darauf hingewiesen, dass vorrangig in anderen Jugendräumen der Stadt Unterhaltungsbedarf gegeben sei.

Er begrüßt grundsätzlich den Antrag auf Aufnahme von Haushaltsmitteln für die Jugendarbeit, zumal die Umfrage im Zuge der Aufstellung des ISEK in allen Ortschaften einen Bedarf im Bereich der Jugendarbeit erbracht habe.

Er habe mit dem Jugendpfleger des Kreises Höxter vereinbart, dass dieser die Ergebnisse der Untersuchungen in einer kommenden Sitzung vorstellt. Um danach zielgerichtet bzw. bedarfsorientiert in die Jugendräume investieren zu können, sollte der Haushaltsansatz pauschal für alle Jugendräume der Stadt aufgenommen werden.

Josef Wolff und Josef Büker sprechen sich dafür aus, primär das Projekt in Vörden zu fördern, um einen Motivationsschub für die dortigen Aktivitäten zu leisten.

Jutta Fritzsche schlägt vor 30.000,00 € pauschal für alle Jugendgruppen in den Haushalt einzustellen.

Dem Antrag von Josef Büker auf Abstimmung wird mehrheitlich entsprochen.

Beschluss:

Im Haushalt 2022 wird ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Einrichtung einer Jugendgruppe in Vörden bereitgestellt. Der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

D. Änderungsanträge der SPD:

a) Schaffung einer halben Stelle für das Klimaschutzmanagement

Helmut Lensdorf begründet den Antrag mit dem Erfordernis, mehr Professionalität in den wichtigen Bereich des Klimaschutzmanagements einzubringen. Zu diesem Zweck solle die Stelle eines Klimaschutzmanagers eingerichtet werden, die man sich im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Nieheim teilen könne.

Jutta Fritsche und Elmar Krüger unterstützen diesen Antrag mit Hinweis, dass eine personelle Verstärkung für dieses wichtige Thema erforderlich sei.

Auf die Feststellung von Josef Wolff, dass er die Notwendigkeit für einen Klimaschutzmanager in Frage stelle, verweist Bürgermeister Josef Suermann auf die vielfältigen neuen Aufgaben, wie Starkregen, erneuerbare Energien, Mobilität und die Weiterführung des Klimaschutzkonzeptes. Diese wichtigen Aufgaben können derzeit nicht in der notwendigen Intensität, mangels personeller Möglichkeiten und fehlendem Fachwissen, bearbeitet werden. Nach aktuellen Recherchen bestehe derzeit keine Fördermöglichkeit für eine solche Stelle.

Auf die Frage von Marcus Kaiser, was passiert, wenn sich die Stadt Nieheim gegen die Schaffung der weiteren halben Stelle ausspricht, erklärt Bürgermeister Josef Suermann, dass für diesen Fall geprüft werden muss, ob die Ausschreibung einer Halbtagskraft sinnvoll ist.

Beschluss:

Für die Schaffung einer halben Personalstelle für das Klimaschutzmanagement der Stadt Marienmünster werden Mittel in Höhe von 39.300,00 € im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Abstimmung: einstimmig, bei 4 Enthaltungen

b) Stadtmarketing

Über diesen Antrag wurde bereits unter B.b. beschlossen.

c) Pauschalansatz für städtische Spielplätze (gemeinsamer Antrag mit der CDU)

Über diesen gemeinsam mit der CDU gestellten Antrag wurde bereits unter B.e. beschlossen.

4. Haushalt 2022; Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, Haushaltsplan nebst Anlagen

Im Vorfeld der Beschlussfassung halten die Fraktionssprecher die Haushaltsreden, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan nebst Anlagen für das Jahr 2022 werden mit den soeben beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf beschlossen.

Im Ergebnisplan betragen die Erträge 12.994.900 Euro und die Aufwendungen 14.421.300 Euro.

Im Finanzplan betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 11.286.000 Euro, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 12.258.200 Euro, die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit 2.712.900 Euro, die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 6.669.700 Euro, die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 3.300.000 Euro und die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 47.200 Euro.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 3.300.000 Euro festgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 211.800 Euro festgesetzt. Die Verringerung der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 1.426.400 Euro und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird auf 1.000.000,00 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Gründung eines Digitalnetzwerks Vorlage: 560/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Marienmünster gemeinsam mit dem Kreis Höxter und den neun weiteren kreisangehörigen Städten ein neues zentrales Digitalnetzwerk aufbaut, um die Digitalisierung in den Bereichen Smart City und E-Government durch interkommunale Zusammenarbeit voranzutreiben und mit der gemeinsamen Bearbeitung der vorgestellten Aufgaben einen Synergieeffekt zu erzielen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 11 Vörden "Erweiterung Gewerbegebiet östlich der K 64" sowie Annahmebeschluss 15. Änderung Flächennutzungsplan Vorlage: 561/2022

a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Beschluss:

Die Beschlüsse der frühzeitigen Beteiligung aus dem Jahr 2019 werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Beschluss:

Die Beschlüsse der frühzeitigen Beteiligung aus dem Jahr 2019 werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)

Landesbetrieb Wald und Holz NRW – Regionalforstamt Hochstift (22.12.2021)
--

Beschluss:

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Bei der geplanten Anpflanzung handelt es sich um keine Erstaufforstung im Sinne des LFoG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Landwirtschaftskammer NRW – Bezirksstelle Brakel (22.12.2021)
--

Beschluss:

Die Anregungen werden insgesamt zur Kenntnis genommen.
Im Rahmen der Erschließungsmaßnahmen der Teilfläche A werden etwaige Drainagen lokalisiert und ggf. entlang der östlichen Grenze des Plangebiets abgeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Westnetz GmbH, Regionalzentrum Münster (16.12.2021)
--

Beschluss:

Die Versorgungsleitungen der Westnetz befinden sich allesamt außerhalb des Geltungsbereichs und des Plangebiets der beiden genannten Bauleitpläne. Eine Beeinträchtigung durch Bepflanzung kann daher nicht entstehen.
Der Anregung zur Abstimmung der Erweiterung des Netzes wird gefolgt. Sobald die Notwendigkeit der Erweiterung der Erschließungsanlagen mit potenziellen 10 Gewerbetreibenden abgestimmt ist, wird die Stadt Marienmünster Kontakt mit Westnetz aufnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Avacon Netz GmbH (16.12.2021)

Beschluss:

Den Anregungen der Avacon Netz GmbH wird gefolgt.
Bei der geplanten Anlage des Gehölzstreifens im Südosten der Kompensationsmaßnahme, Teil B des Bebauungsplanes, wird im Bereich der Hochspannungsfreileitung auf die Pflanzung von Bäumen mit einer großen

Endwuchshöhe (größer 9,0 m Endwuchshöhe) verzichtet. Die übrigen Bestimmungen des von der Avacon Netz GmbH beigefügten Anhangs zur Stellungnahme werden nach jetzigem Stand der Planung allesamt eingehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TenneT TSO GmbH (17.12.2021)

Beschluss:

Den Anregungen der TenneT TSO GmbH wird teilweise gefolgt. Bei der geplanten Anlage des Gehölzstreifens im Südosten der Kompensationsmaßnahme, Teil B des Bebauungsplanes, wird im Bereich der Hochspannungsfreileitung auf die Pflanzung von Bäumen mit einer großen Endwuchshöhe (größer 9,0 m Endwuchshöhe) verzichtet.

Die übrigen Bestimmungen werden nach jetzigem Stand der Planung allesamt eingehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kreis Höxter (07.01.2022) – 1. Abwasserwirtschaft

Beschluss:

Der Stellungnahme zur „Abwasserwirtschaft“ wird gefolgt. Der Nachweis zur gewässerträchtigen Einleitung in das Gewässer „Strullbach“ wird erbracht und wenn erforderlich, das Regenrückhaltebecken baulich erweitert. Eine Regenwasserbehandlung vor Einleitung in das Gewässer wird umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kreis Höxter (07.01.2022) - 2. Immissionsschutz

Beschluss:

Die Stellungnahme zum Immissionsschutz wird zur Kenntnis genommen. Etwaige Immissionsprognosen und -berechnungen sind im konkreten Genehmigungsverfahren zu fordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Johannes Hoffmeister, Vörden (06.01.2022)

Marcus Kaiser betont das wichtige „Schutzgut Mensch“ und die Notwendigkeit, den Fokus insbesondere auf mögliche Lärmbelästigung der Anwohner zu richten.

Beschluss:

Der Stellungnahme von Herrn Hoffmeister wird teilweise gefolgt.
 Der Umweltbericht wird bei den Ausführungen zum „Schutzgut Mensch“ ergänzt.
 Hinsichtlich der Einhaltung von Emissionsrichtwerten wird auf die Prüfung durch die Genehmigungsbehörde im konkreten Genehmigungsverfahren und auf § 15 BauNVO verwiesen. Hinsichtlich der als Anlage beigefügten Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird auf die Beschlussfassung zu b) verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Annahmebeschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes

Beschluss:

Der Rat beschließt unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu a) bis d) die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Marienmünster.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11 der Ortschaft Vörden

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan Nr. 11 der Ortschaft Vörden „Erweiterung Gewerbegebiet östlich der K 64“, unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu a) bis d), gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB, Ortslage Bredenborn "Am Friedhof" - Satzungsbeschluss
 Vorlage: 563/2022**

a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Kreis Höxter (Stellungnahme vom 27.01.2022)

Beschluss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Eine gemeinwohlverträgliche Abwasserbeseitigung wird durch einen Anschluss an das vorhandene öffentliche Kanalnetz gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

LWL-Denkmalpflege, Münster (Stellungnahme vom 25.01.2022)

Beschluss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine grundsätzlichen Beeinträchtigungen für das Denkmal „Libori-Kapelle“ gesehen. Das Ortsbild verändert sich nicht wesentlich, zumal der Kulturlandschaftliche Fachbeitrag lediglich als Stellungnahme für den Regionalplan erstellt wurde und die Beiträge für die kommunale Bauleitplanung keine Allgemeingültigkeit besitzen. Die Beteiligung des LWL im Rahmen der denkmalrechtlichen Erlaubnis nach § 9DSchG findet im Rahmen der konkreten Baugenehmigung statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Deutsche Telekom (Stellungnahme vom 14.01.2022)

Beschluss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die vorhandenen Telekommunikationslinien sind von der Planung nicht betroffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Westfalen Weser Netz GmbH (Stellungnahme vom 28.01.2022)
--

Beschluss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Landwirtschaftskammer NRW, Brakel (Stellungnahme vom 20.01.2022)
--

Beschluss:

Die Hinweise der Landwirtschaftskammer werden zur Kenntnis genommen. Der Bauwillige wird auf etwaige Geruchsmissionen bei einer Wiederaufstallung des angrenzenden Tierhaltungsbetriebs hingewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Im Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB wurden keine Stellungnahmen eingereicht. Eine Beschlussfassung erübrigt sich.

c) Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage der Ortschaft Bredenborn „Am Friedhof“, unter Einbeziehung der unter a) gefassten Beschlüsse zu den Öffentlichkeitsbeteiligungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Verleihung des Kulturpreises

Bürgermeister Josef Suermann weist darauf hin, dass das Unternehmen Westfalen Weser (WW) im Jahr 2022 erstmalig einen Kulturpreis vergibt.

Die Stadt Marienmünster unterstütze diesen Kulturpreis, wobei das Vorschlagsrecht bei der Kommune liege. Ein Beitrag werde per Ratsbeschluss nominiert.

Er schlägt vor, mit der Vorbereitung dieser Nominierung den bereits für die Vergabe des Heimatpreises gebildeten Arbeitskreis zu betrauen. Dieser Vorschlag findet widerspruchsfrei Zustimmung.

8.2. Arbeitskreis Spielplatz

Bürgermeister Josef Suermann bittet die Fraktionen darum, bis Ende nächster Woche je 1 Mitglied für die Besetzung des neuen Arbeitskreises „Spielplatz“ zu benennen.

8.3. Förderung von Photovoltaikanlagen

Kai Schöttler weist darauf hin, dass die NRW-Förderung für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden vorläufig ausgesetzt wurde. Die bereits beantragte Planung möglicher Photovoltaikflächen sei hiervon nicht betroffen und fördertechnisch gesichert. Die Umsetzung konkreter Maßnahmen werde aber aktuell nicht gefördert..

8.4. Sitzungstermine

16.03.2022	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
23.03.2022	Haupt-, Finanz- und Bildungsausschuss
30.03.2022	Rat

8.5. Sirenenanlagen

Elmar Meyer erklärt, dass Josef Wolff in der letzten Hauptausschusssitzung auf einen aktuellen Radiobericht verwiesen hat, wonach die jetzt geförderten Sirenenanlagen ausschließlich für Katastrophen-, nicht aber für Feuerwehrzwecke, eingesetzt werden sollen. Der Kreis Höxter hat auf Anfrage solche Bestrebungen bestätigt, gleichzeitig aber auch darauf hingewiesen, dass den Behörden vor Ort letztlich die Entscheidung vorbehalten bleiben soll, ob die Sirenen für Katastrophen- und Feuerwehrzwecke eingesetzt werden.

9. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Josef Suermann
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in